

Die Autoren der diesjährigen Ausgabe

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern**

Band (Jahr): **69 (2012)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Die Autoren der diesjährigen Ausgabe

Welche Personen stehen eigentlich hinter den Berichten und Autorennamen? Im Detail werden wir dies nicht erfahren, aber die Redaktion wagt zumindest einen kleinen Schritt in diese Richtung zu gehen. Für diese Ausgabe der Mitteilungen wurden die Autoren angefragt, auf freiwilliger Basis ein Foto sowie einen kurzen Text zu Ihrer Person abzugeben. Aufgrund der Freiwilligkeit haben leider nicht alle Autoren mitgemacht, aber immerhin lernen wir einige nun etwas besser kennen. Was in diesem Jahr noch auf Freiwilligkeit beruhte, soll ab der nächsten Ausgabe definitiv eingeführt werden. Die Redaktion hofft somit, in der nächsten Ausgabe sämtliche Autoren (zumindest der ordentlichen Beiträge) in einem Kurzportrait vorstellen zu können.



Dr. PATRICIA HOLM, Professorin für Ökologie und Leiterin des Programms «Mensch, Gesellschaft, Umwelt» im Departement Umweltwissenschaften an der Universität Basel. Fische und ihre Bedeutung für den Menschen stehen bei ihrer Lehre und Forschung im Zentrum.



Dr. RETO KNUTTI ist Professor für Klimaphysik am Institut für Atmosphäre und Klima der ETH Zürich. In seiner Forschung befasst er sich mit den Veränderungen im globalen Klimasystem, die durch den steigenden menschlichen Ausstoss von Treibhausgasen wie Kohlendioxid verursacht werden. Dazu verwendet er numerische Modelle unterschiedlicher Komplexität, von einfachen Energiebilanz- bis zu dreidimensionalen gekoppelten Klimamodellen, die Atmosphäre, Ozean, Land, Meereis und ihre Wechselwirkungen simulieren.



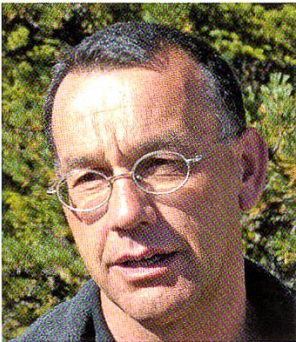
Prof. Dr. HUBERTUS FISCHER promovierte 1997 in Heidelberg im Fach Physik nach seinem Studium in Karlsruhe, Eugene (OR) und Heidelberg. Nach einem Auslandsaufenthalt am Scripps Institut in San Diego (CA) war er über viele Jahre Wissenschaftler am Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung in Bremerhaven. 2008 wurde er zum ordentlichen Professor für experimentelle Klimaphysik an der Universität Bern ernannt.



JEAN-PIERRE CLÉMENT, Dr. rer. nat. Geologe/Hydrogeologe CHYN, Leiter des Fachbereichs Grundwasser und Altlasten beim Amt für Wasser und Abfall des Kantons Bern



MARKUS O. HÄRING, Dr. phil II, Geologe, Gründer und CEO Geothermal Explorers Int. Ltd



LAUDO ALBRECHT, geboren am 25. März 1959, in Mörel aufgewachsen. Nach der Matura am Kollegium Spiritus Sanctus in Brig folgte das Biologiestudium an der Universität Zürich. Abschluss des Studiums mit einer Diplomarbeit über «Die Habituation von Gämsen an den Menschen». Seit 1989 Leiter des Pro Natura Zentrums Aletsch auf der Riederalp. Verheiratet mit Isabella Cavalloni und Vater von zwei (fast erwachsenen) Kindern.



Dr. CORNELIA KIENLE ist aquatische Ökotoxikologin am Ökozentrum der EAWAG in Dübendorf. Sie studierte Biologie an den Universitäten Konstanz und Bremen, promovierte an der Universität Tübingen über die Toxizität von Umweltchemikalien und deren Mischungen und absolviert eine Zusatzausbildung zur SETAC Fachökotoxikologin.